

WKBV Aktuell

24



Württembergischer
Kegler- und Bowling-
Verband e.V.

Juli 2022

Geschäftsstelle neu besetzt	2
Kegler des TSV Westhausen spenden 500 Euro	3
Goldehrung für Nathalie und Werner	4
Galaxy-Turnier in Hermaringen	5
Kebap-Queens-Pub-Cup in L.A.ngenau	6
Turnier zum 50-jährigen Jubiläum der TSG Bad Wurzach	8-10
Neuzugänge in Schwabsberg	11
In Ulm, um Ulm und um Ulm herum Schwörmontag, Ulmer Nabada, Fischerstechen	12-13

Geschäftsstelle neu besetzt

VEREINSAKTIVITÄTEN- SPORTKEGELN

UWE JAUSS

01.01.1975 Eintritt TV Hedelfingen.
1980 Wechsel zur KSVg Stuttgart-Nord später BKS SV Stuttgart-Nord, Spieler 2. Bundesliga und Verbandsliga von 1980-2005, viele Jahre Mannschaftsführer und Leistungsträger, einige Jahre Vorsitzender der Sportkegler. 2007-2008 Spieler VfL Kirchheim/Teck.
2015 Eintritt beim TSV Denkendorf.
Seit 2020 Abteilungsleiter der Sportkegler.

HIGHLIGHTS

Im Jugend- und Juniorenbereich einige Podestplätze bei württembergischen Meisterschaften und Teilnahmen bei den deutschen Meisterschaften.
1987 und 1988 Sieger Turnier Super 16 in Aalen.
Einige Finalteilnahmen Top-12-Turnier in Ulm.
1991: Erster Tausender (1001) im Bezirk Stuttgart im Verbandsliga-Spiel gegen GA Wasseralfingen.
Mit dem BKS SV Stuttgart-Nord einige Male württembergischer Mannschaftsmeister und württembergischer Pokalsieger.
2018 deutscher Meister als Betreuer der U18 TSV Denkendorf.

2022 Beginn der C-Trainer-Ausbildung beim WKBV.

Seit 01.07.2022 Leiter der Geschäftsstelle des WKBV.



Der neue Geschäftsstellenleiter: Uwe Jauss.

Die Schwaben-Ecke

Bei uns ko mr fei vom Boda essa!

Viertels isch grob nauskehrt,
halber isch fei hintadrei gfgt,
dreiviertels isch butzt,
doppelt isch gmobbelt,
weil,
sauber muass sei!

„An de Neschter sieht mr,
was für vögel hausa.“

Kegler des TSV Westhausen spenden 500 Euro an hilfsbedürftige Flüchtlinge aus der Ukraine

Bereits im April haben sich die Sportkegler des TSV Westhausen dazu entschlossen hilfsbedürftigen ukrainischen Flüchtlingen zu helfen.

Die Lebensgefährtin von Mario Kottwitz, Kegler des TSV Westhausen, hat in Polen, wo ihre Familie lebt, ukrainische Flüchtlinge aufgenommen. Sie kümmert sich ehrenamtlich um aus der Ukraine nach Polen geflüchtete Familien. Eine Familie hat sie selbst bei sich zuhause in Polen aufgenommen.

Die geflüchtete Familie (im Bild oben) ist in die Hilfsmaßnahmen für die anderen geflüchteten Familien voll einbezogen. Sei es beim Einkauf, zusammenstellen und verteilen von Care-Paketen oder der Verteilung von Essen und Getränken.

Die Bereitschaft zu helfen war sofort da. Nicht nur die Geldspende von 500 €, sondern auch Kleidungsstücke, Baby-Artikel, Decken, Spielzeuge, Elektro-Heizungen und gar das eine oder andere Möbelstück, wurde bereitgestellt.

Die Spendenbeteiligung fand sehr großen Anklang. Freunde und Bekannte einiger Keglerinnen und Kegler beteiligten sich spontan mit Geld oder Sachspenden an der Aktion des TSV Westhausen.

Vielen Dank dafür.

td



Golddehrrung für Nathalie und Werner

Gold für Nathalie Ardita und Werner Gehrman

Am ersten Juniwochenende fanden die beiden Jahreshauptversammlungen des SKC Sigmaringen und des KSC Mengen simultan in der Obst- und Kleingartenanlage in Meßkirch statt. Aufgrund des Tagesordnungspunktes „Zukunft des Vereins“ wurde diese Form der Versammlungen gewählt, um aufkommende Fragen, die beide Vereine betreffen unkompliziert und direkt beantworten zu können. Nach einer guten Stunde Versammlung schlossen die beiden Vorsitzenden Manuel Ardita und Markus Bauknecht ihre Sitzungen mit dem Sportgruß und überbrachten dem jeweils anderen, dass die KSG weiter bestehen bleiben wird. Eine Gemeinschaft wie die KSG, bei der es nicht nur sportlich, sondern auch menschlich funktioniert, sollte man nicht trennen. In der kommenden Saison wird die KSG mit vier Mannschaften an den Start gehen.

Bevor die beiden Versammlungen zum gemütlichen Teil, einem gemeinsamen Grillfest, übergingen, gab es noch ein besonderes Ereignis. Zwei Mitglieder des SKC Sigmaringen erhielten eine besondere Auszeichnung, nämlich das Verbandsehrenabzeichen in Gold. Der Verband ehrt Mitglieder mit Auszeichnungen in Bronze, Silber und Gold, die lange Zeit unserem umwerfenden Sport die Treue halten und sich darüber hinaus aktiv in Verein, Sektion oder Verband engagieren.

Werner Gehrman ist seit 36 Jahren beim SKC Sigmaringen aktiv. Von 1997 bis 1999 engagierte sich Werner als Jugendsportwart

im Bezirk Oberschwaben Zollern. Seit 2008 und immer noch aktiv ist Werner der Kassier des SKC, ein Amt, das er mit höchster Präzision und äußerst gewissenhaft bekleidet.

Werners Tochter Nathalie Ardita erhielt am Sonntag ebenfalls das goldene Verbandsehrenabzeichen

etwas sehr besonderes sind (Nathalie und Werner waren Nummer 5 und 6 in über 40 Jahren des Vereins), möchten wir natürlich unsere weiteren Jubilare nicht unterschlagen.

Silvia Zutavern erhielt das Verbandsehrenabzeichen in Silber. Auch wenn Silvia derzeit nicht



Nathalie Ardita und Werner Gehrman.

und das trotz ihres jungen Alters. Ein Zeichen dafür, dass sich Nathalie über alle Maßen ehrenamtlich engagiert hat. Seit mittlerweile 26 Jahren im Verein bekleidete die ehemalige Verbandsligaspielerin schon mehrere wichtige Funktionen im Verein. Von 2005 bis 2011 war sie Schriftführerin, von 2007 bis 2012 Kassenprüferin. 2011 übernahm sie das Amt der Frauensportwartin, das sie bis 2019 ausübte. Seit 2013 lenkt Nathalie als Geschäftsstelle die Geschicke des Vereins mit. Auch wenn „Gold-Ehrungen“

mehr aktiv kegelt, hält sie schon seit 36 Jahren dem SKC die Treue. Dennis Nopper wurde mit dem Verbandsehrenabzeichen in Bronze ausgezeichnet. Dennis ist seit 17 Jahren beim SKC und kegelt aktiv in der Ersten. Außerdem ist Dennis Jugendsportwart, was er auch mit Leidenschaft, besonders beim Spielen mit den Vereinskinderen ausübt. Mit diesem Engagement der Mitglieder gehen die beiden Vereins als Spielgemeinschaft KSG Mengen-Sigmaringen nun in die Vorbereitung auf die neue Saison.

Text und Bild: manu

Galaxy-Turnier in Hermaringen

Ihr fragt euch sicherlich, was das Galaxy-Turnier ist? Beim Galaxy-Turnier wurde ein Programm entwickelt, das Jugendspieler für ein ganzes Wochenende nicht nur vom Weltraum und den Sternen träumen ließ, nein, viel besser. Sie tauchten in eine ferne Galaxy förmlich ein.

Unter der Leitung von Ulrike Mack und Stefanie Thierer wurde die Kegelbahn in Hermaringen in ein Weltraummotto umgestaltet. 344 Sterne, Raketen und viele verschiedene Beleuchtungen sorgten für das richtige Flair.

In verschiedenen Spielformen kamen die Jugendlichen voll auf ihre Kosten. Neben den 34 Starter/innen, die bereits aktiv in Vereinen spielen, gesellten sich 13 Spieler/innen weiter ohne Vereine dazu. Was sich bislang mehr als toll liest, kam auch bei den Jugendlichen toll an! Mit Freude und Euphorie waren die Jugendlichen in der Galaxy unterwegs.



Um die Eindrücke bestmöglich in den Kinderköpfen zu behalten, gab es am Ende noch ein Geschenk. Gesponsert wurde unter anderem ein Turnbeutel, der als Aufdruck das Logo und die Rakete vom Galaxy hat. Des Weiteren gab es noch ein Schätzspiel. Wer die exakte Anzahl der Sterne

erraten konnte, wurde mit einem Eintrittsgutschein für den Erlebnispark Tripsdrill belohnt. Dieser wurde vom Freizeitpark gestellt! Wisst ihr noch die Anzahl der Sterne?

Wir finden, eine weitere Auflage hat dieses hervorragende Event mehr als verdient. Vielen Dank an alle Mitwirkenden, die dieses Event für unseren Nachwuchs auf die Beine gestellt haben!

Marcel Volz



Bilder: Janine Mack

Kebap-Queens-Pub-Cup in L.A.ngenau

Wie Weihnachten und Ostern an einem Tag: Hollywood-Kebap-Queens-Pub-Cup 2022.

In wenigen Tagen steigt in L.A.ngenau das Revival des Kultturniers Hollywood-Kebap-Queens-Pub-Cup.

Vom 29.-31.07.2022 treffen rund 60 TeilnehmerInnen in drei Wettkämpfen – Sprint, Team und Tandem – aufeinander. Der gesellige Rahmen wird dabei definitiv nicht zu kurz kommen.

Am Freitag beginnt der HKQPC um 17 Uhr mit einem Empfang und der offiziellen Eröffnung. Den Turnierauftritt macht der Sprintwettkampf, in dem die TeilnehmerInnen im 5/5-Modus in einer Qualifikationsrunde und den anschließenden K.o.-Runden um die Krone spielen. Dem Quali-Letzten winkt eine attraktive rote Laterne! Nach dem anstrengenden Wettkampf erholen sich die geplagten Leiber bei der Unchristlichen Karfreitag-Partynacht mit DJ Dell, bei der auf das karfreitägliche Tanzverbot gepfiffen wird.

Der Team-Wettbewerb am Samstag beginnt um 8 Uhr. Die TeilnehmerInnen spielen im antiquierten 100-Wurf-System und gelosten, gemischten 4er-Teams. Der gesamte Tag steht im Zeichen des Heiligen Abends, weshalb es ab 11 Uhr einen Glühwein-Stand gibt. Auch das Christbaumloben am Abend fügt sich in den Tagesablauf wie von selbst, der in



der Gesegneten Heilig-Abend-Partynacht mit DJ Oka mündet. Auf Heilig Abend folgt bekanntermaßen der Ostersonntag, an dem geloste und gemischte Tandems um die letzten Ehren kämpfen. Wer dann noch laufen kann, darf sich ab 11 Uhr auf die Ostereiersuche machen. Freunde des Kegelsports sind zum Zuschauen und Mitfeiern herzlich eingeladen! Weitere Informationen zum HKQPC gibt es auf dem Facebook- und Instagram-Kanal:



**29. bis 31. Juli
2022**

<https://www.facebook.com/hkqpc>
<https://www.instagram.com/hkqpc/>

Die Startpläne

Startzeiten | HKQPC 2022 | Freitag, 29.07.2022 | Sprintwettbewerb (Modus 5/5)

Stand: 07.06.2022

Qualifikation:

Zeit	Bahn 1	Bahn 2	Bahn 3	Bahn 4
18.15	Buchholz, Sonja		Tchoryk, Desiree	Seitz, Jochen
18.22	Feyh, Jan	Lutz, Kathrin	Lutz, Fabian	Mack, Janine
18.29	Landgraf, Ines	Mürter, Michael	Thierer, Stefanie	Nachbar, Timo
18.36	Kastler, Markus	Zebrowski, Katharina	Mayer, Frank	Dirnberger, Annika
18.43	Dworski, Tina	Glöckle, Bernd	Landgraf, Nadine	Breunle, Ingo
18.50	Frenzel, Sven	Nübling, Jasmin	Locher, Manuel	Riebsamen, Adine
18.57	Hollet, Jennifer	Landgraf, Daniel	Moser, Sara	Albrecht, Dennis
19.04	Aulich, Marc	Pscheidl, Julia	Oker, Florian	Rieck, Tobias
19.11	Drewke, Larissa	Süssmuth, Mika		Moser, Matthias
19.18	Schmidt, Marco	Oker, Tamara	Endrass, Ronald	Rölz, Verena
19.25	Grünwald, Caro	Grötzing, Thomas	Wehling, Pia	Weist, Marcel
19.32	Dirnberger, Mathias	Runggatscher, Laura	Häußler, Philip	
19.39		Schulze, Toni	Natalie Prchal	Sveiger, Mirko

Startzeiten | HKQPC 2022 | Samstag, 30.07.2022 | Teamwettbewerb (Modus: 100 Wurf)

Stand: 07.06.2022

Startzeit	Bahn 1	Bahn 2	Bahn 3	Bahn 4
08.00 Uhr	Aulich, Marc	Drewke, Larissa	Schmidt, Marco	Grünwald, Caro
08.45 Uhr	Hollet, Jennifer	Frenzel, Sven	Dworski, Tina	Kastler, Markus
09.30 Uhr	Glöckle, Bernd	Süssmuth, Mika	Grötzing, Thomas	Zebrowski, Katharina
10.15 Uhr	Mack, Janine		Pscheidl, Julia (18)	Mayer, Frank
11.00 Uhr	Landgraf, Daniel (19)	Landgraf, Nadine (20)	Nachbar, Timo (10)	Landgraf, Ines
11.45 Uhr	Rölz, Verena (14)	Dirnberger, Mathias	Locher, Manuel	
12.30 Uhr	Gruppenfoto - Bahnpflege			
13.00 Uhr	Lutz, Kathrin (6)	Breunle, Ingo (3)	Moser, Sara (16)	Moser, Matthias (15)
13.45 Uhr	Oker, Florian	Oker, Tamara	Seitz, Fabian	Buchholz, Sonja (11)
14.30 Uhr	Prchal, Natalie	Feyh, Jan (4)	Nübling, Jasmin (12)	Häußler, Philip
15.15 Uhr	Endrass, Ronald	Riebsamen, Adine	Lutz, Fabian (7)	Runggatscher, Laura
16.00 Uhr	Weinmann, Jens	Seitz, Jochen (13)	Thierer, Stefanie	Rieck, Thomas
16.45 Uhr	Seefeldt, Daniel (8)	Sveiger, Manuela	Sveiger, Mirko	Seefeldt, Dyan (9)
17.30 Uhr	Tchoryk, Desiree	Albrecht, Dennis		Rieck, Tobias
18.15 Uhr	Puffer			
18.30 Uhr	Weist, Marcel	Wehling, Pia	Schulze, Toni	Dirnberger, Annika

Hinweise: In Klammern steht die Anmeldeihenfolge der ersten zwanzig Teilnehmer, die sich die Startzeit aussuchen durften.

Turnier zum 50-jährigen Jubiläum der TSG Bad Wurzach Abteilung Kegeln

Am 16. Juli rief die TSG Bad Wurzach die Keglergemeinde zu einem Turnier der Spitzenklasse in die oberschwäbische Riedstadt. Nachdem eine gebührende Feier des 50-jährigen Vereinsjubiläums im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich war, wurde dieses in diesem Jahr gebührend nachgeholt. Herzstück des Jubiläumsjahres bildete ein Einladungsturnier mit einer hochkarätigen Auswahl an überregio-

ersten Durchgang setzte Andreas Zammataro vom GK Durach mit 621 Kegel ein deutliches Ausrufezeichen, was jedoch im Folgedurchgang von Tobias Saiger vom KSC Hattenburg mit einer Spitzenleistung von 670 Kegeln, gleichbedeutend mit einer neuen persönlichen Bestleistung und einem neuen Bahnrekord in Bad Wurzach, relativiert wurde. Diese Bestmarke wurde insbesondere von zwei Keglern ins Visier ge-



Thomas Salzig in Aktion.

Spielerinnen aufweisen konnte, überzeugen.

Zum Abschluss der Veranstaltung fand eine Siegerehrung im Biergarten der TSG Bad Wurzach statt und läutete die After-Party für alle Beteiligte ein. TSG-Sportwart und Organisator Thomas Salzig zog nach Abschluss ein positives Resümee: „Mit diesem Turnier und dem hochklassigen Kegeln konnten wir Spieler und Zuschauer erfreuen und unser Jubiläum mit allen Anwesenden gebührend feiern. Das war unser Ziel!“

*Text und Bilder:
Maximilian Model*



nal bekannten Top-SpielerInnen aus Nationalmannschaft, Bundes- und Verbandsligen. Mit einem Durchschnittsergebnis über alle TeilnehmerInnen von über 577 Kegel und dem Ergebnis der „Mannschaft des Turniers“, den 6 besten Spielern, von 3876 Kegel sollten die Erwartungen der Organisatoren und zahlreichen Zuschauern deutlich übertroffen werden. Bereits im

nommen. So spielten sich Matthias Moser (KSC Hattenburg) mit 668 Kegeln und Lukas Funk (VfB Hallbergmoos) mit 661 Kegeln in Schlagdistanz, konnten jedoch den Bestwert nicht übertreffen. Von der heimischen TSG konnten insbesondere Rolf Hlawatschek, der mit 622 Kegeln einen respektablen 5. Platz erspielte, und Heike Dentler, die mit 585 Kegeln das beste Ergebnis unter den



Jubiläumsturnier 2022

			Volle	Abr.	FW	Gesamt
1	Tobias Saiger	KSC Hattenburg	405	265	2	670
2	Matthias Moser	KSC Hattenburg	424	244	1	668
3	Lukas Funk	VfB Hallbergmoos	386	275	0	661
4	Jan Giray	SF Friedrichshafen	397	237	1	634
5	Rolf Hlawatschek	TSG Bad Wurzach	393	229	3	622
6	Andreas Zammataro	GK Durach	399	222	2	621
7	Marius Bäuerle	SSV Bobingen	386	220	0	606
8	Melvin Rohn	TSV Denkendorf	391	212	2	603
9	Matthias Reiter	ESC Ulm	369	231	0	600
10	Matthias Arnold	SSV Bobingen	370	226	3	596
11	Kai Lämmle	ESV Aulendorf	382	212	2	594
12	David Kern	KV Geislingen	399	195	2	594
13	Oliver Lämmle	SF Friedrichshafen	400	189	5	589
14	Olaf Koberwitz	GK Durach	386	199	1	585
15	Heike Dentler	TSG Bad Wurzach	393	192	5	585
16	Marcel Volz	TSV Denkendorf	373	207	0	580
17	Tobias Stephan	SSV Bobingen	394	186	3	580
18	Markus Baumgartner	GK Durach	360	217	0	577
19	Arnold Zapf	TSG Bad Wurzach	371	201	2	572
20	Jonas Willer	SF Friedrichshafen	380	191	0	571
21	Jasmin Annasensl	EHG Dornbirn	352	212	2	564
22	Ann-Katrin Walz	ESV Aulendorf	374	190	4	564
23	Marion Frey	BC Schrezheim	382	182	5	564
24	Hans-Peter Saile	SKC Berg	373	190	5	563
25	Christoph Lämmle	ESV Aulendorf	364	195	0	559
26	Andreas Merz	EKC Lonsee	383	179	4	562
27	Sara Moser	KSC Hattenburg	363	195	4	558
28	Nele Seidler	SF Friedrichshafen	366	185	9	551
29	Benjamin Teichert	KV Geislingen	400	148	7	548
30	Thomas Schweier	KC Schrezheim	366	181	7	547
31	Lena Bauer	SF Friedrichshafen	370	171	6	541
32	André Gubitza	KC Schrezheim	350	175	4	525
33	Heidi Reich	SV Kempten	369	153	9	522
34	Uwe Wenzel	SKC Vilsingen	369	150	8	519
35	Tanja Keller	KSC Hattenburg	357	158	10	515
36	René Lenck	TSG Bad Wurzach	349	126	15	475

Großartiges Turnier und alle waren zufrieden



Von links: Mattias Moser, Tobias Saiger, Lukas Funk, Sportwart Thomas Salzig, Heike Dentler.



Siegerehrung im Biergarten der TSG Bad Wurzach.

Neuzugänge in Schwabsberg

Mit Axel Stephan ist ein alter Bekannter wieder im Schwabsberger Team

Schwabsbergs Teammanager freut sich mit Axel Stephan eine Lücke im Team wieder zu schließen. Von 2010 bis 2016 gehörte Stephan bereits zu den Leistungsträgern der Schwabsberger Erfolgsgeschichte. Er wurde mit Schwabsberg deutscher Vizemeister und vertrat auch die Schwabsberger Farben erfolgreich auf internationaler Bühne. Nach der Saison 2015/2016 verließ er den KC Schwabsberg, um sich mehr seiner jungen Familie widmen zu können. Aber ohne Kegeln ging es auch nicht, sodass er unweit seiner Heimat mit dem KRC Kipfenberg eine neue Herausforderung fand. Weitere Stationen seiner sportlichen Laufbahn waren anschließend Staffelstein und Halbergmoos. Mit seiner Rückkehr nach Schwabsberg will er mit dem neuen Team die KC-Erfolgsgeschichte weiterführen. „Ich war immer gern in Schwabsberg und freue mich auf die neue Herausforderung, die vor mir steht“, so der Rückkehrer Axel Stephan.



Ronny Endraß komplettiert das Schwabsberger Bundesligateam

In Schwabsberg freut man sich auf die kommende Saison, konnte doch wiederum eine schlagkräftige Truppe zusammengestellt werden. Nach dem Abgang von Mathias Dirnberger und dem Zugang von Axel Stephan konnte auch Ronald Endraß wieder für das Team gewonnen werden. Endraß trug bereits von 2013 bis 2019 das Schwabsberger Trikot und war am DKBC-Pokal-Sieg, der Vizemeisterschaft und den internationalen Erfolgen beteiligt. Nach drei Jahren Bobingen in der zweiten Bundesliga reizte es ihn wieder, sich in der ersten Bundesliga mit Deutschlands besten Keglern zu messen. „Ich bin wieder voll motiviert und werde die Herausforderung im Schwabsberger Team annehmen. Ich erinnere mich gern an die schönste Zeit meiner Keglerkarriere, die ich in Schwabsberg verbringen durfte und würde mich freuen an diese Zeit anknüpfen zu können“, so der Rückkehrer Ronald Endraß.



In Ulm, um Ulm u

Eindrücke und Einblicke in mein Ulm – eine Stadt, die viel zu bieten hat.

Folge 8
von Hilmar Buschow

Schwörmontag, Ulmer Nabada, Fischerstechen.

Schwörbrief

Oberbürgermeister Czisch wies darauf hin, dass der Entstehung des Großen Schwörbriefs selbst, Zwist und Uneinigkeit zugrunde lag: „Erst nach langen Verhandlungen konnten die Differenzen zwischen Patriziern und Zünften beigelegt werden. Der Schwörbrief garantierte allen Ratsmitgliedern fortan gleiches Stimmrecht und verpflichtete den Bürgermeister, jährlich öffentlich Rechenschaft vor der Bürgerschaft abzulegen – ein für das 14. Jahrhundert ganz ungewöhnlicher Vorgang, ein neuer Weg. Der Schwörbrief lässt sich auch lesen als Dokument einer politischen und sozialen Innovation, einer Neuerung, die den Ulmer Bürgern des Spätmittelalters einen Weg des Interessenausgleichs und politischer Teilhabe wies.“

Auf diese Grundlagen gälte es sich auch heute wieder zu besinnen – in einer schnelllebigen Zeit der Veränderung: In ihrer

Geschichte hat sich die Stadtgesellschaft immer wieder neu finden und erfinden müssen – oft unter schwierigen und widrigsten Umständen, oft ist gerungen und gestritten worden. Am Ende hat das Gemeinsame das Trennende immer überwogen.

„Reichen und Armen ein gemeiner Mann zu sein“.

Am Schwörmontag spielt es keine Rolle, ob man arm oder reich ist, ob man in Ulm geboren ist oder nicht. Es spielt auch keine Rolle, an welchem Ende des Parteinenspektrums man sich verortet. Am Schwörmontag schauen wir weniger auf das Trennende, mehr auf das Verbindende. Am Schwörmontag zählt nur, ob man zur Identität

dieser Stadt steht und Teil von ihr sein möchte.

Wenn es uns gelänge, an den übrigen Tagen des Jahres ähnlich offen miteinander umzugehen, mehr den Geist des Schwörbriefs zu leben, dann wäre viel erreicht. Es wäre ein guter Anfang, um den Zusammenhalt zu stärken, der uns zu Ulmerinnen und Ulmern macht.

Lichterserenade

Es gibt Dinge im Leben, die kann man gar nicht oft gut genug miterleben. Die von der Gesellschaft der Donaurende organisierte, stimmungsvolle Auftaktveranstaltung des Schwörwochenendes, die Lichterserenade, gehört zweifelsohne dazu. Wenn 12.000 Lichter



nd um Ulm herum



München und anderswo zur Fastnachtszeit stattzufinden pflegen, orientieren die Ulmer Binder ihren Tanz-Termin am Schwörmontag.

Fischerstechen

Die Traditionsveranstaltung der alten Reichsstadt Ulm ist zurück: Seit 1662 findet das Fischerstechen in der Regel in Abständen von vier Jahren statt und wird vom Schifferverein durchgeführt. Einer Lokalsage zufolge beobachteten zwei Ulmer Fischer ein Ritterturnier, das die in Ulm ansässigen Mönche

gegeneinander starteten. Das Fischerstechen ist ein echtes Turnier auf dem Wasser mit 15 Stecherpaaren, die Figuren der Geschichte und Originale darstellen. Das Stechen dauert etwa 90 Minuten und findet auf der Donau vor der historischen Kulisse der Ulmer Altstadt statt. Für die Zuschauer werden an den Ufern große Tribünen errichtet.

Aus diesen kleinen Anfängen hat sich über die Jahre ein Umzug auf dem Wasser entwickelt, der durchaus mit den rheinischen Karne-

die Donau in ein Meer aus schillernden Farben verwandeln, stellt sich bei Tausenden Zuschauern die einzigartige Lichtserenaden-Atmosphäre ein. Romantische Stimmung gepaart mit dem Aha-Effekt! Zum krönenden Abschluss begeistert dann ein opulentes Feuerwerk.

Binder, Schäfler und Küfer

Was den Münchnern der Schöffertanz, ist den Ulmern der Bindertanz, denn (Fass-) Binder sind dasselbe wie Schäfler, nämlich Küfer. Doch während die Schäflertänze in



des Klosters Reichenau veranstalteten. Die beiden meinten, dass sie das auch könnten, wobei sie dann mangels Pferden mit ihren Zillen

vals umzügen zu vergleichen ist. Motto-Boote werden in detaillierter Kleinarbeit vorbereitet, Gruppen organisieren generalstabsmäßig ihre Teilnahme am „Nabada“ und der eine oder andere setzt sich einfach in ein Schlauchboot und ist somit ganz schnell mittendrin im feuchtfrohlichen Geschehen.



Die Serie wird fortgesetzt.

In der nächsten Ausgabe geht es um Türme und Tore von Ulm.